



Medienkonzept 2021

der
- Schule am Heidenberger Teich -



1 Inhalt

1	Inhalt.....	1
2	Vorüberlegungen	2
3	Digitale Schulentwicklung.....	3
3.1	Bestandsaufnahme: Ausstattung und Infrastruktur	3
3.2	Geplante Ausstattung.....	4
3.3	Beteiligungsstrukturen	4
3.4	Bundesnetzwerk „bildung.digital“ 2017 - 2019.....	5
3.5	Bundesnetzwerk „bildung.digital“ 2021 - 2023	6
3.6	Digitales Lernen in der Pandemie.....	8
4	Mediencurriculum Klassenstufe 1-4.....	9
4.1	Allgemeine Ziele.....	9
4.2	Anwendungsbezogene Kompetenzen	10
5	Literaturverzeichnis	12

2 Vorüberlegungen

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Heidenberger Teich leben in einer mediatisierten Lebenswelt. PC, Internetzugang, Tablet und Smartphone sind für viele Kinder ständig präsent. Ziel ist die Vorbereitung unserer Kinder auf eine digitale Welt, das selbstständige digitale Arbeiten und somit die Teilhabe an der Wissensgesellschaft. Dabei gilt es auch, sozial und ökonomisch benachteiligte Kinder in unserem Stadtteil zu unterstützen. Daher ist es ein fester Bestandteil im Rahmen der Medienbildung der Schule am Heidenberger Teich, die Kinder auf die Chancen, aber auch auf die damit verbundenen Gefahren aufmerksam zu machen. Die Schülerinnen und Schüler müssen Informations- und Medienkompetenz erlangen. Hierzu gehören in der Grundschule die Kompetenzbereiche:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

Wenn die Grundschule an die Lebens- und zukünftige Arbeitswelt der Kinder anknüpfen soll, müssen die Chancen der neuen digitalen Medien frühzeitig aufgegriffen und in den Schulalltag implementiert werden. Daher werden wir uns in unserem Medienkonzept im Rahmen der Erreichung der Schlüsselqualifikation „Medienkompetenz“ hauptsächlich auf neue digitale Medien (wie z.B. iPads, digitale Tafeln) konzentrieren. Das „Lernen mit und über Medien“ wird selbstverständlich auch weiterhin die bisher verwendeten Medien im Sinne der Medienintegration sinnvoll berücksichtigen.

3 Digitale Schulentwicklung

3.1 Bestandsaufnahme: Ausstattung und Infrastruktur

Unsere Schule am Heidenberger Teich verfügt derzeit über einen Computerraum mit 13 modernen PC-Arbeitsplätzen sowie einem interaktiven 85 Zoll Display. 2020 haben wir den Computerraum in eine „Digitale Lernwerkstatt“ umgebaut. Zahlreiche Materialien zum „Programmieren“ finden nun neben einer zweistufigen Tribüne in dem Raum Platz. So können die Lerngruppen diese Geräte vor Ort nutzen und müssen sie nicht aufwändig in die Klassenräume transportieren. Für die Informatik-Inhalte stehen BeeBots, Ozobots, LegoSpikesets, Osmo-Coding und mBots in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Jeder Klassenraum unserer 20 Klassen ist mit einem weiteren PC ausgestattet. Außerdem haben wir 15 zusätzliche Arbeitsplätze verteilt in Fach- und Gruppenräumen vorzuweisen. Alle Arbeitsplätze sind mindestens mit 2 Prozessorkernen, 8GB RAM, einer SSD und Windows 10 Professionell ausgestattet, sie sind miteinander kabelgebunden vernetzt.

Als Schulserver verwenden wir iServ. Dieser arbeitet als Domaincontroller incl. Speicherplatz für alle Nutzer*innen. Ebenso versorgt er ein räumlich getrenntes Backupsystem. Mit einem Cat7-fähigen Kabelnetz sind die gesamte Schule, sowie die Sporthalle ausgestattet. Die Switches arbeiten aktuell mit einer 100mBit-Datenübertragungsrates. Die WLAN-Versorgung der Schule wurde in 2015 professionell aufgerüstet, seit 2016 konnte ein flächendeckender Einsatz aller Mobilgeräte erzielt werden. Zum Einsatz kommen nun moderne, controllergesteuerte Hochleistungsaccesspoints.

Alle Klassenräume sind mittlerweile ebenfalls mit interaktiven Displays sowie einer Ladestation mit 10 iPads ausgestattet. Darüber hinaus nutzen wir fünf rollbare Transportkoffer mit jeweils 14 iPads (7th gen., 8th gen.) zur Ergänzung der vorhandenen Geräte in der Klasse. In zahlreichen Fachräumen haben wir die aussortierten Legamaster-Boards zur weiteren Verwendung montiert. Alle Boards sind zusätzlich mit einem Apple-TV zur drahtlosen Anbindung der iPads ausgestattet.

Zwei zeitgemäße Laserdrucker stehen für alle Geräte zum Ausdruck bereit. Ein Fachraum ist als Bücherei-Arbeitsplatz eingerichtet, incl. BarCodeScanner und Etikettendrucker. Internetzugang erhalten wir über eine Glasfaserleitung (Dataport). Diverse Arbeitsplätze für Lehr-

kräfte entstanden in den letzten Jahren im Lehrerzimmer bzw. im Lehrervorbereitungsraum, als auch zwei Infobildschirme für interne Angelegenheiten (Vertretungsplan, etc.).

3.2 Geplante Ausstattung

Wir sind immer bemüht, unsere ca. 40 PC-Arbeitsplätze in benutzbarem Zustand zu halten. Hierzu werden sie bei technischen Defekten nach Möglichkeit repariert, notfalls auch durch modernere Geräte ersetzt.

Die WLAN-Versorgung ist zwar schulweit funktionsfähig – die Geräte sind aber mittlerweile seit 5 Jahren im Dauereinsatz und sollen demnächst durch moderne Geräte ersetzt werden.

Ein allgemeiner Infobildschirm wird in der Eingangshalle für Eltern und Kinder installiert (aktuelle Infos über Veranstaltungen, Bilder, Projekte, etc.).

Im Bereich der Tablets werden zusätzliche iPads auch für Kolleginnen und Kollegen als Ausleihgerät zur Verfügung gestellt.

Die digitale Lernwerkstatt wird nach Entwicklung eines Unterrichtskonzepts um weitere Geräte aus dem Bereich Informatik für die Grundschule ergänzt werden müssen.

3.3 Beteiligungsstrukturen

Die Schule am Heidenberger Teich hat die Umsetzung der Ziele mit digitalen Medien in unterschiedlichen Vorhaben verankert:

- ✓ Im Schulentwicklungsprozess stellte die intensive Weiterentwicklung der "Digitalen Schullandschaft" unserer Schule ein zentrales Thema bis 2019 dar.
- ✓ Im Rahmen des Bundesnetzwerkes "Digitale Bildung" wurde ein schulinterner Fortbildungsplan zum Einsatz digitaler Medien im Unterricht bis 2019 erarbeitet, weiterhin umgesetzt und evaluiert. Fortbildungen finden kontinuierlich und nach individuellen Bedürfnissen statt.
- ✓ In Fachkonferenzen werden unter Beteiligung von Eltern digital unterstützte Unterrichtskonzepte und -einheiten exemplarisch erarbeitet.
- ✓ Das Team erhält die Möglichkeit, durch Unterrichtshospitationen unterschiedliche digitale Einsatzmöglichkeiten unter Anleitung zu erproben.

Eingebundene Fachkonferenzen: Medienteam mit Multiplikationsfunktion zur Beratung der Fachkonferenzen (Mathematik, Deutsch, Englisch, Kunst, Sachunterricht, Steuergruppe Schulentwicklung)

Eingebundene Lehrkräfte: alle (Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte langfristig eingebunden)

Eingebundene Klassen in unser Modellprojekt: alle 20 Klassen

3.4 Bundesnetzwerk „bildung.digital“ 2017 - 2019

Im Rahmen des Bundesnetzwerkes „Lernen mit digitalen Medien“ haben wir als Ganztags-schule bis Juni 2019 die folgenden Ziele erreicht:

- ✓ Die Schule am Heidenberger Teich verfügt über ein FOB-Konzept „Digitale Schul-landschaft“.
- ✓ Alle Lehrkräfte setzen die vorhandenen digitalen Medien (iPads, digitale Tafeln, u.v.m.) methodisch-didaktisch sinnvoll (digital-analoge Vernetzung) im Unterrichts-alltag ein.
- ✓ Das Team orientiert sich am digitalen Methodencurriculum als Teil unseres Medi-enkonzeptes.

Dass wir im Juni 2019 erfolgreich waren, haben wir daran erkannt, dass

- ✓ 90% des Kollegiums an den angebotenen digitalen Fortbildungen teilgenommen hat.
- ✓ in jeder Klasse digitale Medien angewendet und als kommunikatives Medium ge-nutzt werden.
- ✓ die Ergebnisse einer Master-Arbeit der Europa-Universität Flensburg zum Thema „Förderung der sprachlich-kommunikativen Kompetenz mit digitalen Medien“ mit-einbezogen werden.
- ✓ die Lehrkräfte den Umgang mit digitalen Medien als Kulturtechnik einbeziehen und regelmäßig und motiviert anwenden.

- ✓ Kinder der Kompetenzstufe „DIGIProfi“ andere Kinder und Lehrkräfte in digitalen Themen fortbilden (z.B. Greenscreen, BeeBot, OSMO).

Folgenden Maßnahmenkatalog haben wir 2017 – 2019 hierzu erarbeitet:

Maßnahmen	Wer?	Mit wem?	Wann?
Aktualisierung des Medienkonzeptes 2015 / 2016	Medienteam	Steuergruppe und Schulteam	Juli 2018
Interne Schulungen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Worksheet Crafter ✓ Anwendungen und methodisch-didaktische Einsatzmöglichkeiten verschiedener Apps ✓ Förderung der sprachlich-kommunikativen Kompetenz mit digitalen Medien ✓ Hospitationen und Beratungsbesuche durch das Medienteam ✓ „DIGI-Profi“ Fortbildungsangebote 	Schulteam	Medienteam Externe Fortbildnerinnen und Fortbildner	seit Juni 2019
Teilnahme an Netzwerken, überregionalen Fortbildungen und Tagungen (z.B. Teilnahme bzw. Referententätigkeit an der MOLOL 2018 und 2019 (Tagung Mobiles Lernen mit Tablets und Co.)	Medienteam	Medienteam Externe Fortbildnerinnen und Fortbildner	März 2019
Kooperationsangebote für pädagogische Fachkräfte im Rahmen digitaler Fortbildungen	Träger der Gebundenen Ganztagschule	Pädagogische Fachkräfte + Lehrkräfte	seit Juni 2019
„Kinder bilden Kinder fort“ „Kinder bilden Lehrkräfte fort“	Kinder	Pädagogische Fachkräfte + Lehrkräfte	seit Juni 2018
Erhalt und Erweiterung der technischen Infrastruktur (z.B. Umstellung auf Glasfasertechnik)	Technik	Schulträger	2019
Entwicklung eines digitalen Methodencurriculums als Baustein des Medienkonzeptes 2017 / 2018	Schulteam	Medienteam	Juni 2019

3.5 Bundesnetzwerk „bildung.digital“ 2021 - 2023

Wir sind als Ganztagsgrundschule erneut zur Mitarbeit im Bundesnetzwerk „Lernen mit digitalen Medien“ aufgefordert worden und nehmen natürlich mit Freude an der Kooperation teil.

Die Findung unserer Entwicklungsvorhaben ist aktuell Thema in den Netzwerktreffen und wird daher hier fortlaufend aktualisiert.

Die bisherige (*Stand: August 2021*) grobe Planung sieht folgende Schwerpunkte vor:

Digitale Lernwerkstatt

- ✓ begonnene Einrichtung fortführen
- ✓ Green Screen integrieren
- ✓ Programmiermaterialien vervollständigen und didaktisch-methodische Einsatzkonzepte entwickeln
- ✓ räumliches Einrichtungskonzept erweitern, um Platz für diese Materialien zu schaffen

Methodencurriculum

- ✓ als Ergänzung zum Medienkonzept
- ✓ möglicherweise bedarfsorientiert auch nur ein Methodenleitfaden oder Ähnliches oder –sammlung
- ✓ s. auch Konzepte Digitale Lernwerkstatt

Fortbildungskonzept im Alltag seit 2019 (Ende Netzwerk 1)

- ✓ ...und seit Corona...
- ✓ Evaluation von Bedarfen im Kollegium
- ✓ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ganzttag ins digitale Konzept intensiver einbinden:
 - Trainings anbieten
 - Skizzierung möglicher Einsatzgebiete (z.B. unterrichtsübergreifende Projekte, etc.)

Homepage als repräsentative Instanz

- ✓ kurzfristige Aktualisierung der Menüstruktur
- ✓ Aktualisierung auf neues System Joomla 4

3.6 Digitales Lernen in der Pandemie

Um unsere Kinder auch in Zeiten eines Lockdowns oder einer Quarantänemaßnahme ergänzend zu unseren analogen Lernmaterialien mit digitalen Unterrichtsmaterialien versorgen zu können, halten wir eine ausreichende Anzahl an Geräten (iPads, 8th gen.) vor.

Gedacht sind diese insbesondere für Familien, die aus eigenen Mitteln keine Geräte bereitstellen können oder mehrere Kinder versorgen müssen.

Alle Geräte sind ebenfalls in unserem MDM gehostet und mit den gleichen Lernapps ausgestattet wie unsere Klassengeräte. Dadurch haben wir die Möglichkeit, in Präsenzzeiten die Kinder mit den Devices vertraut zu machen.

Da viele Familien zu Hause nicht auf eine ausreichende Internetversorgung (über WLAN) zurückgreifen können, sind insbesondere die offline nutzbaren Apps für ein mögliches Homeschooling für uns von Bedeutung.

4 Mediencurriculum Klassenstufe 1-4

4.1 Allgemeine Ziele

Die Nutzung digitaler Medien ist aus der Grundschule nicht mehr wegzudenken. Manche Autoren gehen sogar soweit, dass die Fähigkeit mit digitalen Medien umzugehen die vierte Kulturtechnik bildet, zusätzlich zu Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie bezeichnen sie als „computer literacy“. Wenn wir Kulturtechniken als eine Fähigkeit, um an der kulturellen und gesellschaftlichen Realität teilzunehmen, definieren, teilt Decker die Absicht, dass die computer literacy zu einer gleichwertigen Kulturtechnik werden könnte (Decker, 1998).

Viele Bereiche der Fachanforderungen zeigen Stellen auf, in denen das Lernen mit Hilfe digitaler Medien eine Unterstützung werden kann. Viele Apps dienen den Schülerinnen und Schülern im Unterricht im Bereich des Lesens, Rechnens, aber auch des selbstständigen Entwickelns von eigenen Produktionen in vielfältigen Unterrichtsbereichen.

„Grundbildung ist in diesem Sinne handlungsorientiert, lebensweltgebunden und erkenntnisgeleitet. Ihr Ziel ist es, alle zur Mitwirkung an den gemeinsamen Aufgaben in Schule, Beruf und Gesellschaft zu befähigen.“ (Lehrplan, 1997) Dies ist die Berechtigung des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht, da sie zur nachhaltigen Lebenswelt der Kinder gehören. Je sicherer der Umgang mit den digitalen Medien ist, desto sinnvoller und qualitativ hochwertiger werden sie die Schülerinnen und Schüler in ihrem späteren Leben einsetzen. Der Lesekompetenz kommt dabei eine besondere Rolle zu.

Weiterhin werden durch mediale Lernangebote

- ✓ selbstorganisierte, kooperative und räumlich-flexible Lernsituationen unterstützt
- ✓ neue Lernszenarien verwirklicht
- ✓ Wissen und Medien umfassend zur Verfügung gestellt und
- ✓ vielfältige Kommunikations- und Präsentationsmöglichkeiten geboten

(vgl. IQSH, 2018, S. 12).

4.2 Anwendungsbezogene Kompetenzen

Die in den Vorüberlegungen (siehe S. 2) beschriebenen Kompetenzanforderungen müssen sich in unserem Mediencurriculum wiederfinden. In der folgenden Aufstellung haben wir uns an dem IQSH-Papier „Digitale Medien im Fachunterricht“ (IQSH, 2018) orientiert. Dort werden Kompetenzen formuliert, die Kinder am Ende der Klassenstufe 4 erworben haben sollen.

„So wird das Lernen mit digitalen Medien und über digitale Medien nicht einem isolierten Fach mit einem eigenen Curriculum zugeordnet, sondern jedes Schulfach soll in jeweils fachspezifischer Konkretisierung und unterschiedlicher Ausprägung zum Erwerb der Kompetenzen beitragen“ (IQSH, 2018).

Wir haben uns dazu entschieden in unserem Medienkonzept zunächst für jeden Kompetenzbereich mindestens ein Ziel zu formulieren, das an unserer Schule am Heidenberger Teich im Rahmen der Grundschulzeit erworben werden sollte.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Kompetenzen, die wir ganz bewusst keinen Fächern zugeordnet haben, benannt:

Medienkonzept der Schule am Heidenberger Teich 2021

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Beispiele zur praktischen Umsetzung
Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	Suchen und Filtern	Die Schülerinnen und Schüler orientieren sich in verschiedenen digitalen Umgebungen (z.B. Blinde-Kuh.de, hamsterkiste.de) und lernen diese zu analysieren, kritisch zu bewerten und zu interpretieren. Arbeitsergebnisse können die Kinder sowohl lokal auf Arbeitsrechnern oder iPads, als auch auf unserem Schulserver speichern.
	Auswerten und Bewerten	
	Speichern und Abrufen	
Kommunizieren und Kooperieren	Interagieren	Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch die digitale Kommunikation kennen, indem sie beispielweise interne Nachrichten per Mail austauschen. Dabei lernen sie Kommunikationsregeln kennen und halten sie ein. Auch den Austausch von Dateien über Airdrop oder den Schulserver beherrschen die Kinder am Ende der Klassenstufe 4.
	Teilen	
	Zusammenarbeiten	
	Umgangsregeln kennen und Einhalten	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben	
	Entwickeln und Produzieren	
	Weiterverarbeiten und Integrieren	
Rechtliche Vorgaben beachten		
Produzieren und Präsentieren	Entwickeln und Produzieren	Die Schülerinnen und Schüler entwickeln einfache digitale Medienprodukte unter Anwendung von grundlegenden Funktionen (Bearbeiten von Texten, Speichern und Öffnen von Dateien, Drucken, digitales Fotografieren etc.). Die Schülerinnen und Schüler halten elementare rechtliche Grundlagen ein (z.B. Nutzung von lizenzrechtlich unbedenklichen Bildern (Pixabay), Einholung einer Erlaubnis, bevor Bilder von anderen Menschen gemacht werden).
	Weiterverarbeiten und Integrieren	
	Rechtliche Vorgaben beachten	
Schützen und sicher Agieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Die Schülerinnen und Schüler thematisieren in unterschiedlichen Kontexten die Gefahren von Datenmissbrauch und -verlust (z.B. Einsatz von Pseudonymen bei der Onlineplattform Kahoot, etc.) Die Schülerinnen und Schüler sichern ihren Zugang zum Schulserver durch ein Passwort und wissen um die Bedeutung eines Passworts.
	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	
	Gesundheit schützen	
	Natur und Umwelt schützen	
Problemlösen und Handeln	Technische Probleme lösen	Die Schülerinnen und Schüler lernen einfache Grundlagen zum Programmieren kennen und sammeln erste Erfahrungen mit Robotern (z.B. LegoBoost, Mbot oder Lego Mindstorms). Die Schülerinnen und Schüler suchen aus verschiedenen digitalen Werkzeugen (z.B. Video, Foto, Tonaufnahme oder Textverarbeitung für Präsentationen oder Lernapplikationen zum Festigen) die für sie passenden aus.
	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	
	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	Algorithmen erkennen und formulieren	
Analysieren und Reflektieren	Medien analysieren und bewerten	Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über die Vorteile und Risiken des Mediengebrauchs und stellen verbindliche Regeln für den Umgang mit digitalen Medien im Unterricht auf.
	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren	

5 Literaturverzeichnis

Decker, M. 1998: Kinder vor dem Computer. Die Herausforderung von Pädagogen und Eltern durch Bildschirmspiele und Lernsoftware. München.

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen in Schleswig-Holstein (Hrsg.) 2018: Digitale Medien im Fachunterricht. Kiel.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein 1997: Lehrplan Schleswig-Holstein. Kiel.